

# Gundlach

# Nachbarn

Heft 10 · Herbst 2006

Bauen, Wohnen  
und Leben  
mit Gundlach



**Concerto/act2**  
Seite 3



**Italiens TV  
bei Gundlach**  
Seite 3



**Beauties  
in motion**  
Seite 5



## WM-Fußballfest für das Kinderkrankenhaus auf der Bult

Seite 4



**Gundlach**

# Liebe Leserinnen und Leser,



Bewährtes bewahren, dem Neuen aufgeschlossen. Kein schlechtes Motto, auch für Gundlachs Wohnungsunternehmen, die sich unseren Mietern zu besten Leistungen verpflichtet fühlen, die aber auch der

sozialen Umgebung, der Gemeinschaft gegenüber Verpflichtungen übernehmen, Aufgaben in einer Gesellschaft, der wir alle und jeder einzelne von uns so vieles verdanken.

Gundlach hat dazu traditionell soziale, kulturelle und ökologische Ziele formuliert, die wir neben den Hauptaufgaben im Unternehmen mit Freude und Engagement verfolgen. Heft 10 »Nachbarn« berichtet über einige davon: über den diesjährigen Gundlach-Musikpreis, von der Musikhochschule Hannover ausgerichtet, über Partizip e.V., über den Filmpreisträger in Gundlachs villa minimo.

Irgendwie sind Unternehmen so lebendig wie die Kunden und die Mitarbeiter, die das Unternehmen tragen, – Neuem gegenüber aufgeschlossen und dabei das Bewährte sichern und ausbauen. Neu in Hannover: der Betreuungs-Service, den Gundlach zusammen mit der Diakonie für Gundlach-Mieter eingerichtet hat. – Neu in Schwanewede: ein Fahrdienst zwischen Mieterbüro und Einkaufszentrum, den Gundlach zusammen mit der Kirchengemeinde begründet hat (Seite 7).

Bewährtes bewahren: Gundlachs Wohnungsunternehmen werden auch im nächsten Jahr für ihre Kunden und Partner da sein, mit der gleichen Zuverlässigkeit. Keine Chance den Heuschrecken. Neu dagegen: Lorenz Hansen, 32, schon jetzt als Kollege und Geschäftsführer im Gundlach-Bauträger, wird im April die Geschäftsführung in den Wohnungsunternehmen übernehmen. Eine gute Überleitung, – ganz im Sinne der guten, 115 Jahre alten Gundlach-Tradition.

Wolf Berthold,  
Geschäftsführer der Gundlach-Firmengruppe

## Gundlach Musikpreis Serenadenkonzert 2006



Gundlach Musikpreis Stipendiaten und Freunde: Agata Szymczewska (Violine), Kana Sugimura (Violine), Krzysztof Specjal (Violine), Yavor Petkov (Fagott), Haiyou Zhang (Piano) und Andrej Bielow (Violine).

Gerade von ihren Gastspielen in Moskau, Tokio und Peking zurück, überzeugten Agata Szymczewska (Violine), Yavor Petkov (Fagott) und Haiyou Zhang (Piano) am 11. Juli 2006 auf dem zweiten Serenadenkonzert Förderer und Gäste von ihrer künstlerischen Entwicklung. Unterstützt wurden die drei Stipendiaten des Gundlach Musikpreises von ihren Hochschulkollegen Kana Sugimura (Violine), Krzysztof Specjal (Violine) und Andrej Bielow (Violine).

Mit Werken von Pleyel, Bach, Haydn und Bacewicz – und leichtem Heimvorteil – begeisterten die Musiker ihre Gäste im stimmungsvollen Garten der »Vielharmonie« in der Rumannstraße 9, die während ihres Stipendiums auch ihr Domizil ist.

Der Gundlach Musikpreis wurde 2005 der Hochschule für Musik und Theater Hannover (HMTH) gestiftet. Hochschulpräsident Dr. Rolf-B. Klime bedankte sich während des Konzertes bei der -

Stifterin Prof. Ursula Hansen: »Als Hochschule sind wir ständig um Drittförderung und Mäzene für unsere Studenten bemüht. Der Gundlach Musikpreis ist in seiner Art einzig und beispielhaft. Wir freuen uns, ihn an unserer Hochschule zu wissen. Er steigert unser Renommee.«



Yavor Petkov, Frank Eretge, Gundlach, Agata Szymczewska, Dr. Rolf-B. Klime, Präsident der HMTH, Haiyou Zhang und Stifterin Prof. Ursula Hansen.

Zurzeit laufen an der HMTH die Bewerbungen für die zweite Staffel des Gundlach Musikpreises. Die Stifter und die Firma Gundlach freuen sich auf drei neue Stipendiaten, die ihre künstlerischen Fortschritte ebenfalls auf den Serenadenkonzerten vortragen werden. Weitere Informationen unter: [www.theodor-lessing-stiftung.de](http://www.theodor-lessing-stiftung.de)



# Im europäischen Concerto zu energetischem Wohnkomfort

Seit Januar 2006 geben die Städte Malmö (Schweden), Nantes (Frankreich), Koszalin (Polen), Newcastle (England) und Hannover ein gemeinsames Konzert in Sachen Klimaschutz. Titel: Concerto/act2.

miert. Extrem gedämmte Fassaden, runderneuerte Balkone, neue Fenster, Fernwärme, angenehme Farben und eine frische Gestaltung steigern Energieeffizienz und Wohnkomfort gleichermaßen.



Concerto vor Ort: Mitarbeiter von proKlima, pk-nord, Target, Stadt Hannover und Gundlach

Ziel ist die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien, vor allem bei Wohnhäusern, die in den 1950er bis 1970er Jahren gebaut wurden.

Mit im EU-Klimaschutzprogramm: Gundlachs Wohnungsunternehmen ([www.concerto-hannover.de](http://www.concerto-hannover.de)). Traditionell der Nachhaltigkeit verpflichtet, setzt Gundlach zurzeit einen Schwerpunkt energetischer Modernisierungen in Hannover-Vahrenwald. Dort werden, nach drei Wohnhäusern im Jahr 2005, nunmehr weitere zehn Häuser mit 80 Wohnungen energetisch opti-

»Wir modernisieren alle Häuser zugleich. Das vermindert die Dauer der Belästigung unserer Mieter erheblich und macht die Steuerung der vielen Gewerke effektiver. Die neue Wohnqualität wollen wir bis Dezember 2006 unter Dach und Fach haben«, sagt Ulrich Schneider, Gundlach-Projektsteuerer vor Ort.

Gundlachs Leistungen für einen nachhaltigen Wohnkomfort durch energetische Bestandsmodernisierung werden von den fünf beteiligten Concerto/act2-Partnerstädten ausgewertet und europaweit vorgestellt.



## Italienisches Fernseheteam von RAI 3 bei Gundlach

Auch in Italien sorgt die zukünftige Energieversorgung für vehemente Diskussionen. Anlass für die Sendung »Report« des italienischen Fernsehsenders RAI 3 für einen kritischen Bericht.



Franz-Josef Gerbens (Gundlach), Angelika Blenke (pk-nord), Erika Villa (Übersetzung), Michele Buono (Autor), Gaetano Amalfitano (Kameramann), Paolo Ermani (RAI-Begleiter).

Autor Michele Buono ist der Meinung, dass die für dieses Problem angebotenen oder zurzeit in Italien diskutierten Lösungen nicht nachhaltig genug seien.

Auf der Suche nach konkreten energetischen Sanierungsmaßnahmen, effizientem Energieeinsatz sowie Entwicklung und Förderung erneuerbarer Energien in europäischen Nachbarländern besichtigte Buono mit seinem Team im September auch Gundlachs bundesweit beispielhaft modernisierte Wohnhäuser »Auf dem Hollen« 21, 23 und 25 in Hannover Vahrenwald.

Architektin Angelika Blenke und Gundlach Bauingenieur Franz-Josef Gerbens begleiteten das Team bei den Dreharbeiten und gaben Auskunft zur umfassenden energetischen Wohnhausmodernisierung bei Gundlach.



## WM-Fußballfest erbrachte 1.600 Euro für das Kinderkrankenhaus auf der Bult

Während der Fußballweltmeisterschaft veranstalteten Hannoversche Wohnungsunternehmen am 10. und 11. Juni auf dem Platz der Göttinger Sieben ein knapp 1.440 Minuten dauerndes Fußballfest für das Kinderkrankenhaus auf der Bult.

Durch das zweitägige Nonstop-Programm mit Livemusik, Tanz, Torwandschießen und ungezählten Ballkontakten führten Till Uhlig, Stadionsprecher von Hannover 96, und Carsten Ens vom Fanclub Rote Reihe. Interviews mit Akteuren und Besuchern aus dem In- und Ausland bestätigten schnell das Motto der WM: Hier fühlt man sich als Gast unter Freunden.



Prominentenkicker und Nachwuchs: Lorenz Hansen, Gundlach, Hauke Jagau, Regionspräsident, Dr. Max Matthiessen, MdL, Jörg-Roger Hische, Bürgermeister Springe, Ingrid Wagemann, Grüne, Stephan Weil, Oberbürgermeister Hannover

Samstag, Punkt elf Uhr, erfolgte im Soccer-Court der Anpfiff des Turniers. Für jedes erzielte Tor versprachen die Wohnungsunternehmen dem Sportbereich des Kinderkrankenhauses auf der Bult einen Euro.

Den Torreigen für die Kinder auf der Bult eröffneten sogleich: Kinder. Denn zur Nachwuchsförderung der besonderen Art hatte Gundlach Kindergärten in den Soccer-Court geladen – und die mitgereisten elterlichen Fangemeinden unterstützten lautstark das torreiche und clevere Spiel ihrer Kids.

Neben den Turniermannschaften fanden sich spontan immer wieder Teams aus Besuchern zusammen,

die leidenschaftlich spielten. Höhepunkte bildeten das Prominentenspiel, das Elfmeterschießen, das Endspiel der Laatzener Schüler »Iran« gegen »Deutschland« und das Turnier der Mannschaften der Wohnungsunternehmen. Im spannenden und fairen Kampf um den Ball und für die Kinder auf der Bult setzte sich der Spar- und Bauverein erfolgreich durch gegen KSG, GBH, WBG Herrenhausen, Heimkehr, Gundlach, Reichsbund und den VdW.

Gewinner aber waren alle, als die Wohnungsunternehmen 1.600 Euro an Gert Taufmann für den Sportbereich des Kinderkrankenhauses auf der Bult übergaben.

## Das Gundlach Einfamilienhaus-Programm

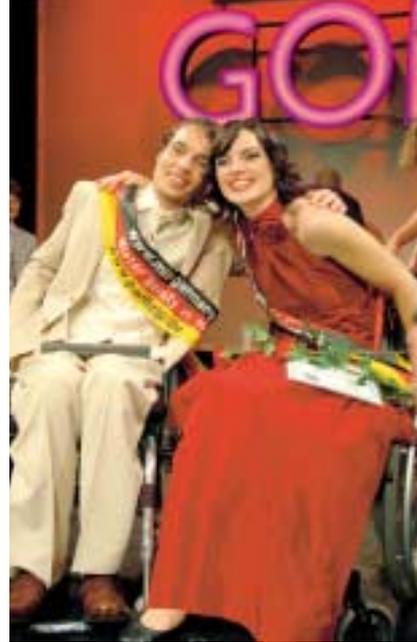
Interessiert? Informationen unter:  
Gundlach GmbH & Co  
Am Holzgraben 1 · 30161 Hannover  
0511/3109-297 · Herr Kaiser



Ein Blick voraus ... und ich bin zu Haus

[www.gundlach-bau.de](http://www.gundlach-bau.de)

Patrick Richter (26) und Carolin Artmann (23)  
Mister und Miss beauty in motion 2006.



## Dritter Mode-Contest für Menschen im Rollstuhl Beauties in motion 2006

Bundesweit hatten sich 170 zum 3. Mode-Contest für Menschen im Rollstuhl beworben. Von ihnen kamen fünf Frauen und sechs Männer zur Endausscheidung am 9. Oktober in Hannovers GOP. Durch die glanzvolle Show mit Artisten, Zauberern und den Kandidaten führten Kerstin Werner vom NDR und der Direktor des GOP, Werner Buss. Alltagskleidung und Abendgarderobe – mit diesen Themen mussten die Kandidaten

die Jury überzeugen. Und die war hochkarätig: Bruce Darnell (TV Catwalktrainer), Horst Klemmer (Veranstalter Miss Germany), Constantin Eulenberg (Fotograf), Nina Wörtmann (erstes Rollstuhl-Model), Merle Rebentisch (Brigitte) und Thomas Brdaric (96- und Nationalspieler). Ihre Entscheidung: Mister und Miss Beauty 2006 sind Carolin Artmann und Patrick Richter. Beide nahmen, zu Tränen gerührt, ihre Preise von Karin Evers-Meyer von

der Bundesregierung entgegen. »Wieder ein Stück mehr Gleichberechtigung und Selbstbewusstsein für Behinderte!« kommentierte Renate Weidner vom Veranstalter Partizip überglücklich den Ausgang des Contests, auch angesichts des großen medialen Interesses (Beitrag der ARD-Spätnachrichten noch am selben Abend).

Übrigens: Partizip e.V. für integrative Medien-, Kommunikations- und Fortbildungsdienste zum Thema Behinderung ([www.partizip.de](http://www.partizip.de)) ist seit November Mieter im Gundlach-Bürohaus – kostenlos! Und Gundlach wird auch den für 2007 geplanten 1. Internationalen Contest für Menschen im Rollstuhl fördern.



## Gundlachs Eiszeitfindling erhält seinen Platz

Entdeckt wurde er im Dezember 2005 bei Aushubarbeiten für das neue Gundlach Wohnhaus an der Hildesheimerstraße 370. Zwischenengelagert auf den Wülfeler Festwiesen, erhielt Hannovers neues, mit 13 Tonnen schwerstes Naturdenkmal am 19. Juli seinen endgültigen Platz vor der hochmodernen von Gundlach errichteten Sophien Residenz Leineae in der Wiehbergstraße.

Anlass für seine Enthüllung bot ein Fest der Sophien-Residenz zur Geschichte Hannover-Döhrens. Stadthistoriker Günter Porsiel

erinnerte: »Mit besonderen Freiheitsrechten ausgestattet, wurde Döhren im 17. Jahrhundert auch »Im Kleinen Freien« genannt.« Ganz im Sinn der Betreuungsethik der Residenz taufte anschließend



Bezirksbürgermeister Arno Kirse und Residenz-Geschäftsführer Wolfgang Schwarplies sowohl den Vorplatz als auch das Café der Residenz auf den schönen Namen »Im Kleinen Freien«.



Frank Eretge und Franz-Josef Gerbens (rechts) übergaben das eiszeitliche Urgestein an Wolfgang Schwarplies und Kay Günther von der Sophien Residenz Leineae.



Das Team des Wohnungsunternehmens mit Trainerin Birgitt Pollmann (rechts)

# Training: Kommunikation will gelernt sein!

»Kommunikation kann man als gelungen bezeichnen, wenn sich alle an ihr Beteiligten gegenseitig verstanden fühlen«. Mit diesem Kernsatz eröffnete Birgitt Pollmann, Trainerin der imug-Beratungsgesellschaft, das Kommunikationstraining für das Team des Woh-

nungsunternehmens. Das nötige Know-how für gute Kundengespräche vermittelte sie in einem ganztägigen Seminar im Mai 2006 im Werkhof Hannover. Ein kooperativer Gesprächsstil sei die beste Form, um gemeinsam mit dem Kunden gegenseitiges Verständnis

und optimale Lösungen zu finden, erklärte Pollmann.

Mit regelmäßiger Fortbildung gewährleistet Gundlach die hohe Kompetenz seiner Mitarbeiter und eine zufriedenstellende Kundenbetreuung.



## Gundlach Mietermonitor 2005 Gute Noten für Gundlachs Hausmeister

Der Mietermonitor 2005 gibt Auskunft über die Zufriedenheit der Mieter mit Gundlach. Dieser zweite Teil setzt die Ergebnisse aus Gundlach Nachbarn Heft 9 fort.

87% der Gundlach-Mieter bewerten Gundlachs Hausmeister positiv. Für ihre Erreichbarkeit, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, die Qualität ihrer Arbeit und ihre Bereitschaft, sich zu kümmern, gaben 17% die Note »1« und 43% die Note »2«.

Die Qualität ihrer Wohnung sehen 89% der Mieter positiv, eine Steigerung um 6% zum Mietermonitor 2002. Zufrieden mit Eingang, Treppenhaus, Garten, Grünflächen, Ruhe und Sauberkeit sind 90% (2002 = 81%).

Die Nachbarschaft beurteilen 88% positiv (2002 = 81%), insbesondere die Freundlichkeit erhielt von 25% ein »sehr gut« und von 49% ein »gut«. Die Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld ist zum Mietermonitor 2002 um 14% auf 90% gestiegen.

Die Kontakte zu den Mitarbeitern in Gundlachs Bürohaus beurteilen 84% positiv; 24% geben eine »1« und 46% eine »2«.

Von 93% der Leserschaft wird Gundlachs Mieterzeitschrift Gundlach Nachbarn sehr geschätzt, insbesondere deren Informationsgehalt, Schreibstil und Gestaltung.

Diese Ergebnisse sind im Hause Gundlach Grund zu Freude – und Ansporn für die Zukunft.

## Gundlach-Ausbildung Wieder zwei haben begonnen

Als traditioneller Ausbildungsbetrieb im Bau- und Immobiliengewerbe hat Gundlach auch dieses Jahr wieder zwei Auszubildende eingestellt. In ihrer dreijährigen Ausbildung zur Immobilienkauffrau und zum Immobilienkaufmann durchlaufen sie alle Unternehmens-teile.



Nadine Brand  
Jahrgang '84  
Ausbildungsbeginn: August 2006  
Hobbys: Handball und Lesen



Daniel Süßenbach  
Jahrgang '85  
Ausbildungsbeginn: August 2006  
Hobby: Sport



### Einbruchsicherheit

Ausführliche und kostenlose Beratung über technische Sicherungsmöglichkeiten für Ihre Wohnung oder Ihr Haus erhalten Sie auch von Dieter Vieselmeier und Jürgen Köhn bei der Technischen Beratung im Landeskriminalamt Niedersachsen, Marienstraße 34-36, 30171 Hannover, Telefon 0511/ 109 -15 03

# Wie Gas und Strom sparen?

## Gundlach-Mieter geben Tipps

Die Energiepreise steigen. Wir haben Gundlach-Mieter um Ihre persönlichen Tipps zum Sparen von Gas und Strom gebeten und die vielen Ideen für Sie zusammengefasst. Sie zeigen: Der intelligente Einsatz von Energie schont sowohl den eigenen Geldbeutel wie auch die Umwelt.

- Öfter täglich ein paar Minuten Stoßlüften sorgt für einen kompletten Luftaustausch. Mit gekippten Fenstern kühlt lediglich die Wohnung aus!
- Heizkörper regelmäßig entlüften und gegebenenfalls Wasser auffüllen.
- Beim Verlassen der Wohnung die Heizung herunterdrehen, aber nicht abschalten.
- Isolieren der Wände hinter den Heizkörpern. Alufolie auf eine Schaumstoffplatte kleben und einfach hinter die Heizung schieben.
- Vor Heizkörpern platzierte Möbel oder Gardinen schlucken Energie.
- Größere Möbel etwas von den Wänden wegrücken. Die Luft kann dann besser zirkulieren.
- Kontrollieren der Raumtemperatur. Das eigene Wärmegefühl kann täuschen, insbesondere bei längerem Sitzen vor Fernseher oder Computer. Mit jedem Grad mehr Raumtemperatur steigen die Heizkosten.
- Warme Kleidung spart Energie. Ein Pullover und dicke Socken, anstatt sofort die Heizung aufzudrehen, kann bares Geld sparen und fördert die Abwehrkräfte.
- Beim Kauf von Elektrogeräten auf deren niedrigen Stromverbrauch achten. Die Verbrauchszentralen bieten hierzu ein umfangreiches Beratungsangebot.
- Defekte Birnen nach und nach durch Energiesparlampen ersetzen.
- Vermeiden der Standby-Funktion von Elektrogeräten.
- Zeitschaltuhr nutzen, wenn man zum Beispiel an Wochenenden nicht zu Hause ist.

Weitere persönliche Tipps zum Energiesparen nimmt die Redaktion von Gundlach Nachbarn gern entgegen.

### Die Gewinner des Energiesparwettbewerbs

In Gundlach Nachbarn 7 hatten wir unsere Leser um Ihre persönlichen Energiespartipps in Ihrem Haushalt gebeten.

Aus den Einsendern haben wir drei Gewinner gelost:

**Friederike von Essen,  
Familie Hille und  
Daniela Kramer**

Sie bekommen einmalig ihre monatliche Nebenkostenpauschale für Strom und Gas erstattet. Glückwunsch!

## Kleine Gundlach Baugeschichte



1953 erbaute Gundlach in Hannover das städtebaulich markante Bayer-Haus in der Marienstraße. Auffällig ist die klare Lochfassadenarchitektur. Der neungeschossige Turm markiert die Einfahrt in die City. Prägnant sind auch die Säulenarkaden direkt an der Marienstraße.



## Schwanewede Einkaufs-Service

Insbesondere ältere Mieter in Gundlachs Wohnanlage in Schwanewede hat im letzten Jahr die Schließung des Aktiv-Marktes in der Hannoverschen Straße schwer getroffen. Einkaufen zu Fuß war passé. Seit September sorgen aber nun der Kreissenorenbeirat und Gundlach für Erleichterung. Der Bus der Kirchengemeinde pendelt mit Gundlachs finanzieller Unterstützung vom Mieterbüro zum Einkaufen und zum Friedhof.



Erleichterung dank neuem Service

Den Fahrplan sowie Informationen über die Aktivitäten des Kreissenorenbeirates gibt es bei Gisela Grundmann, Telefon 0 42 09 – 29 10.



Adolfo Assor spielt den alten Mann, Andreas Döhler, Mitglied im Ensemble des Thalia Theaters in Hamburg den jungen Mann (links). Rechts: Kameramann Alexander Thümmeler und Filmemacher Dirk Peuker.



Dirk Peuker mit neuem Spielfilm zu Gast in Gundlachs Villa Minimo

## »Wallfahrt« – zwischen Realität und Imagination

Ein junger Mann entfernt sich von der Zivilisation. Eine Reise ohne Ziel. Ein alter Mann schließt sich ihm an. Der junge Mann fühlt sich für den Alten verantwortlich, trägt ihn zeitweise auf dem Rücken mit. Gemeinsam durchleben Sie eine Art symbolisches Exerzium, in dem sich der junge Mann anhand von Gesten, gleichen Verhaltensweisen und Angewohnheiten irgendwann in dem alten Mann selbst wiedererkennt.

Der neue Film von Dirk Peuker thematisiert im weitesten Sinne das Alter bzw. Älterwerden der Menschen, wie man sich körperlich

und geistig im Laufe der Jahre verändert, sich selbst vielleicht manchmal nicht wiedererkennt.

Dirk Peuker, geboren 1970 in Friedrichroda, 1998–2005 Studium der Experimentellen Filmgestaltung an der Universität der Künste Berlin sowie Studium der bildenden Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien, arbeitet als freier Filmemacher in Berlin.

Der Film beeindruckt durch seinen surrealen Charakter. Die Handlung ist eingetaucht in eine traumartige Atmosphäre, unterstützt durch ungewöhnliche Lichtstimmungen

und lässt so immer wieder die Grenze zwischen Realität und Imagination zerfließen.

Von Januar bis Juni 2006 wohnte Peuker als Gast in Gundlachs »Villa Minimo« und produzierte seinen Film. Premiere ist im Frühjahr 2007 im Künstlerhaus Hannover.

Jährlich fördern die Stiftung Kulturregion Hannover und ihre Förderpartner, die nordmedia Fonds GmbH und das Gundlach Wohnungsunternehmen, international besonders begabte Nachwuchsfilmemacher bei zwei Filmprojekten.



## Ihre Meinung

Liebe Leserinnen und Leser!  
Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns über den lebhaften Dialog mit Ihnen ums Wohnen und Leben bei Gundlach. Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2007. Sie erreichen uns per Post (die Adresse finden Sie hier links im Impressum) oder per Mail: [schaper@gundlach-wohnen.de](mailto:schaper@gundlach-wohnen.de)

### Impressum

Herausgeber: Wolf Berthold, Gundlach GmbH & Co Wohnungsunternehmen  
Am Holzgraben 1 · 30161 Hannover  
Telefon: 0511/3109-0  
[www.gundlach-wohnen.de](http://www.gundlach-wohnen.de)  
Redaktion: Hans-J. Schaper jr (Verfasser aller nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge)  
[schaper@gundlach-wohnen.de](mailto:schaper@gundlach-wohnen.de)  
Gestaltung: eindruck  
Druck: unidruck

Ihr Gundlach Nachbarn-Redakteur  
Hans-J. Schaper jr

## Prämie!



### Gundlach-Mieter werben Mieter

Wenn Freunde oder Bekannte auf Ihre ausdrückliche Empfehlung hin eine Gundlach-Wohnung mieten, bekommen Sie nach Abschluss des Mietvertrages und des Eingangs der Mietsicherheit **150 Euro.**

Ihre Vorteile: eine schöne Prämie und neue Nachbarn nach Ihrem Geschmack.

Die genauen Bedingungen erhalten Sie bei Frau Solka:  
Telefon 0511/31 09 - 342

## Neue Wohnung? Wohnung wechseln?

Wir sind Ihnen gern behilflich!



Andreas Olfermann  
Tel. 0511/31 09 - 298

Claudia Bantle  
Tel. 0511/31 09 - 240

 **Gundlach**  
VermietungsService